

PROGRAMM

SEPTEMBER BIS MÄRZ

HUMAN NATURE

Theaterprojekt von Cactus Junges Theater

In seinem neuen Stück spannt das Ensemble einen Fragebogen von der neuen Aufrüstungsstrategie zur intensiven Aufforstung zerstörter Regionen, von den neuen Technologien zum Leben noch existierender Naturvölker in Indien, die weder lesen noch schreiben können, von regionalem Profitdenken zu globalen Nachhaltigkeitszielen und der Frage nach der Natur des Menschen und seiner Beziehung zur Natur. Auf der Grundlage von Recherchen in Indien, Ghana, Kenia und Europa geht es um Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Herausforderungen der Menschen in den verschiedenen Kulturen und ihren künstlerischen Ausdruck in Tänzen und Theaterszenen. Das Setting ist ein Seminarraum, zu Beginn unterhält sich das Ensemble am Kaffeetisch und wartet auf die Vertreterin aus Deutschland, die im Stau steht...

26. September 2026 | 20:00 Uhr

Die große Küche der ‚Kleinen Eiszeit‘

Eine kulinarische Lesung mit Tobias Roth

Der Blick auf die Teller bringt uns nahe an die Geschichte heran: Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf die kulinarische Festkultur des 16. und 17. Jahrhunderts zeigt uns eine vertraute und völlig fremde Welt. Wer hat's erfunden? Wer hat sowas tatsächlich gegessen? Musste das wirklich so viel sein? Ein Ausflug zu Hoch- und Tiefpunkten der Völlerei und Feinschmeckerei, zu rauschenden Festen und grotesken Gastereien. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tagung „Zeiten des Mangels. Die frühneuzeitliche Literatur unter den Eindrücken der ‚Kleinen Eiszeit‘“ statt. Organisation: Jun.-Prof. Dr. Joana van de Löcht | Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe | Die Spuren der ‚Kleinen Eiszeit‘ in der Literatur der frühen Neuzeit (1570–1780) in Kooperation mit der Studiobühne.

01. Oktober 2026 | 18:00 Uhr

Stark-Strom-Impro, Wunsch dir was und Zwischentöne

Peng! Improtheater meets Musical mit WhatASound

Das Doublefeature wird mit Peng!s „Stark-Strom-Impro“ eröffnet. Peng! nutzt Schnitt- und Theatertechniken, die eine Show mit hoher Geschwindigkeit aufbauen. Dabei geben die Ideen des Publikums immer wieder neue Richtungen vor. Der nächste Teil „Wunsch dir was“ verbindet die Spielstile und -wünsche aller eingeladenen Improspielenden. Wir stehen gemeinsam auf der Bühne und stellen uns gegenseitig vor Herausforderungen oder Aufgaben, die für das Publikum Spannung und für die Darstellenden gegenseitiges Lernen ermöglichen. In der zweiten Show „Zwischentöne“ hat Peng! das Musicalensemble WhatASound eingeladen. Diese Show gibt Erlebnissen und Erinnerungen Raum, lädt ein, in Musicalsongs einzutauchen. Du erlebst WhatASound mit Gesang und Performance und Peng! improvisiert durch diese Songs Geschichten über Zwischentöne.

23. Oktober 2026 | 19:00 Uhr

Krieg der Welten

theater en face inszeniert das Theaterstück nach dem Roman von H.G. Wells

Die ikonische Saga von der Bedrohung der Menschheit durch eine außerirdische, technologisch überlegene Macht wird verwoben mit Fragen nach aktueller Tech-Ideologie in Verbindung mit faschistischem Denken. Welche Konzepte werden dem entgegengesetzt? Eine dystopische Textlandschaft aus alten und neuesten Texten verdichtet sich mit Bild- und Klangkunst zu einem rasanten Theaterstück. theater en face präsentiert eine neue Theaterfassung mit einer Neuvertonung durch Udo Herbst und Johannes Dolezich.

30. Oktober 2026 (Premiere) 6. & 7. & 13. & 14. November | 20:00 Uhr

Internationaler Rezitationswettbewerb „Rainer Maria Rilke“

15 junge Rezitationskünstler*innen ringen um den besten Ausdruck beim Vortrag der Gedichte Rainer Maria Rilkes. Studierende der Schauspiel- und Sprechkunst und manch mutige Laien zeigen, wie sie mit Klangkunst, Rhythmus und der Interpretation der bilderreichen, feinsinnigen Wortwahl in Rilkes weltberühmter Lyrik umgehen. Das Publikum darf mitfiebern und am Ende den Publikumspreis vergeben! Der Wettbewerb ist einmalig in der Bundesrepublik und im deutschsprachigen Ausland. Moderation: Dr. Andrea Kresimon | Konzept und Organisation: Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis.

31. Oktober 2026 | 20:00 Uhr

Unterm weißleinenen Tuch

Musikalische Lesung mit der Lyrikerin Róza Domaścyna und dem Pianisten Felix Bräuer

Róza Domaścyna (Bautzen) stellt ihre 2026 erschienene lyrische Werkauswahl vor. Im Wechsel mit den Gedichten spielt Felix Bräuer (Münster). In den Gedichten der sorbischen Autorin erscheint sorbisch-deutsche Zweisprachigkeit selbstverständlich. Dort, wo sie erzählerisch durch die Zeitschichten eines Hauses wandert, Fachsprachen einsetzt und konkrete Bezeichnungen findet, oder wo sie wie in einem Sprachnetz Fischnamen aus mehreren Sprachen einfängt, entstehen packende „Über-tüchungen“ und vielstimmige Klagelieder – auf dass die „Gespenster wachen“ und „des Erinnerns kleine Klammer“ leuchten mögen. Ein Grundthema in den Gedichten der Autorin ist ein respektvoller Umgang mit der Natur sowie die anhaltende Zerstörung des alten sorbischen Siedlungsgebietes durch den Braunkohleabbau in der Lausitz. Felix Bräuer spielt eigene Kompositionen und Improvisationen auf sorbische Lieder. Eine Veranstaltung von ArDeLit in Verbindung mit dem Ev. Forum und der vhs Münster | Moderation: Georg Schaaf.

12. November 2026 | 19:00 Uhr



Krieg der Welten
in der Inszenierung von theater en face
© Xenia Multmeier

Aufgeblättert ... vier gewinnt!

Buchvorstellung und Lesung aus deutschsprachigen literarischen Neuerscheinungen

Im dichten Blätterwald der Neuerscheinungen haben wir auch in diesem Bücherherbst tausende Seiten auf- und umgeblättert, um nun schon im vierten Jahr verkünden zu können: Das Ensemble Buch & Bühne präsentiert in Kooperation mit der Buchhandlung Schatzinsel eine subjektive Auswahl der lesenswertesten deutschsprachigen Romane der Saison. Moderation: Dr. Julia Neumann | Lesungen: Johanna Boch, Lena Bodenstedt, Jannis Gulde, Max Reckfuß und Ben Skulec.

20. November 2026 | 19:30 Uhr

Abschlussfilme Masterstudiengang „Visual Anthropology, Media and Documentary Practices“

Drei englischsprachige Abschlussfilme von Absolvent*innen des internationalen Masterstudiengangs „Visual Anthropology, Media and Documentary Practices“ der Universität Münster Professional School werden am Abend des 26. November in der Studiobühne vorgestellt. Die einzelnen Filme lassen die Zuschauer*innen u. a. teilhaben an Yakshagana als Ausdruck von Identität und Gemeinschaft fern der Heimat sowie an der Geschichte eines palästinensischen Filmemachers im Libanon, der sich mit seinen Aufnahmen während des Krieges 2024 der Frage nach Überleben, Widerstandskraft und dem Bewahren gemeinsamer Erinnerung widmet. Moderiert wird der Abend von Dozent*innen des Studiengangs. Zwischen der Präsentation der einzelnen Projekte werden kurze Diskussionen mit den Filmemacher*innen geführt. Die Gespräche finden in englischer Sprache statt und können übersetzt werden.

26. November 2026 | 18:00 Uhr

Denn Schweigen ist ein Gefängnis

Lesung und Gespräch mit Aaiún Nin

Aaiún Nin, 1991 in Luanda, Angola geboren, ist ein*e angolische*r Dichter*in, Mixed-Media-Künstler*in und Aktivist*in. Aaiún Nin definiert sich als non-binäre Person und lebt und arbeitet in der Schweiz. In Nins Lyrikband „Denn Schweigen ist ein Gefängnis“ setzt Nin sich mit Themen wie Rassismus und Kolonialismus, Queerness und Verletzlichkeit auseinander. Aaiún Nin zeigt, wie Religion als Form der Unterdrückung dienen kann, und hinterfragt den Begriff der Heimat. Der Band endet mit Selbstermächtigung: „Wir haben es geschafft / Wir haben es geschafft / Wir haben es geschafft...“ Die Lesung findet auf Deutsch und Englisch statt und wird von Rita Maricocchi moderiert. Dorit Neumann präsentiert die Übersetzung und Agnes Lampkin liest die Gedichte auf Deutsch vor.

Eine Veranstaltung des Chair of English Studies, Prof. Dr. Mark U. Stein in Kooperation mit der Studiobühne.

03. Dezember 2026 | 19:00 Uhr

Let These Walls Sing

Eine musikalische Performance von Künstler*innen, Vinicius und Frank Oldengott

Willkommen zu einer Zeitreise zu den Songs unseres Lebens, von den Beatles bis zur Gegenwart! Eine Raum-Zeit-Komposition aus Stimmen, Bewegung, Licht und Stille. „Let These Walls Sing“ folgt diesen Spuren. Songs verschiedener Epochen treten in einen Dialog mit Bewegung, Licht und Stille. Zwischen den Liedern entstehen Räume des Hörens und Erinnerns. Erinnerungsräume, in denen Vergangenheit und Gegenwart resonieren.

06. Dezember 2026 | 17:00 Uhr (Premiere) & 19:30 Uhr (2. Vorstellung)

Weihnachtsrezi(tation)

An einem Dienstag kurz vor Weihnachten findet seit Jahren und Jahrzehnten! die traditionelle „Weihnachtsrezi(tation)“ in der Studiobühne statt – und immer noch gibt es dabei Neues zu sehen und zu hören! Studierende, Lehrende, Ensembles und Freund*innen des Centrums für Rhetorik und der Studiobühne rezitieren, singen, spielen, performen ganz Unterschiedliches zur Winter- und Weihnachtszeit, es wird unterhaltsam!

15. Dezember 2026 | 20:15 Uhr

Laios von Roland Schimmelpfennig

Die Inszenierung von theater2go aus Wien auf der Studiobühne Münster zu Gast!

Eine Begegnung auf einer schmalen staubigen Straße, die tödlich endet: Laios trifft auf seinen Sohn Ödipus. Bisher richtete sich der Fokus zumeist auf das, was danach passierte, also auf die Geschichte von Ödipus. Doch der Autor Roland Schimmelpfennig lenkt den Blick auf die Vorgeschichte, und damit auf Laios und Lokaste. Wie gehen sie mit dem Fluch um, demzufolge ihr gemeinsamer Sohn seinen Vater töten und seine Mutter schwängern wird? Der Monolog „Laios“ ist ein Text, der es in sich hat. Denn der Erzähler ist äußerst unzuverlässig. Alles bleibt in der Schwebe. Das bietet die Möglichkeit, den verschiedenen Versionen der mythischen Überlieferung gerecht zu werden. Für die theatrale Umsetzung bedeutet das eine enorme Herausforderung: Was denken, was tun, was fühlen und was erleben Laios und Lokaste denn nun wirklich? Und wer erzählt eigentlich die Geschichte von Laios? Im Anschluss an die Inszenierung gibt es ein ausführliches Publikumsgespräch. theater2go in Kooperation mit der Studiobühne und dem Lehrstuhl Prof. Dr. Antonia Eder, Germanistisches Institut.

14. Januar 2027 | 18:00 Uhr

Wo der Atem beginnt

Tanztheater von Momentos World Münster

Zum Abschluss des 15-jährigen Jubiläumsfestes „TRANSFORMATION – Wandel. Bewegung. Ausdruck.“ präsentiert Momentos World Münster die Tanztheaterproduktion „Wo der Atem beginnt“ in der Studiobühne Münster. Die Produktion ist die 10. Tanztheaterarbeit von Momentos World Münster und steht für 15 Jahre künstlerische Begegnung, internationale Zusammenarbeit und die verbindende Kraft des Tanzes. „Wo der Atem beginnt“ erforscht den Atem als Ursprung von Bewegung, Ausdruck und menschlicher Verbindung – zwischen Körper, Raum und Begegnung. Die choreografische und künstlerische Projektleitung liegt bei Vinicius, Gründer und künstlerischer Leiter von Momentos World. Unterstützt wird das Projekt durch die Projektassistenz von Paula Stiff.

20. Februar & 21. Februar 2027 | 19:00 Uhr



Laios von Roland Schimmelpfennig
in der Inszenierung von theater2go
© Wolfgang Harnisch

Mind the Gap!

Nicht-männliche Perspektiven auf die patriarchale Arbeitswelt

Mind the Gap! reicht lange nicht aus, um zu beschreiben, wie viele geschlechterspezifische Diskrepanzen sich in der Arbeitswelt auftun. Das Ensemble Buch & Bühne erklimmt die Barrikaden, um im Auftrag des Büros für Gleichstellung einiges davon künstlerisch-kritisch aufzubereiten.

08. März 2027 | 19:30 Uhr

Kontakt

Studiobühne der Universität Münster
Domplatz 23 | 48143 Münster
Tel.: 0251 83-24429
E-Mail: studiobuehne@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Studiobuehne/
Instagram: @studiobuehnems

2026

26.09. <i>20:00 Uhr</i>	HUMAN NATURE <i>Cactus Junges Theater</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei (Spenden erwünscht)</i>
01.10. <i>18:00 Uhr</i>	Die große Küche der ‚Kleinen Eiszeit‘ <i>Emmy-Noether-Projekt Jun.-Prof. Dr. Joana van de Löcht</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Anmeldung:</i>	<i>frei</i> <i>indico.uni-muenster.de/</i>
23.10. <i>19:00 Uhr</i>	Improfestival: Eröffnungsshow und Zwischentöne <i>Peng! Improtheater</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Tickets:</i>	<i>20 € / 15 €</i> <i>peng-impro.de</i>
30.10. <i>20:00 Uhr</i>	Krieg der Welten <i>theater en face</i> PREMIERE	<i>Eintritt:</i> <i>Karten:</i>	<i>10 € / 15 €</i> <i>theater-en-face.de</i>
31.10. <i>20:00 Uhr</i>	Internationaler Rezitationswettbewerb <i>Centrum für Rhetorik</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei</i>
06.11. <i>20:00 Uhr</i>	Krieg der Welten <i>theater en face</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Karten:</i>	<i>10 € / 15 €</i> <i>theater-en-face.de</i>
07.11. <i>20:00 Uhr</i>	Krieg der Welten <i>theater en face</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Karten:</i>	<i>10 € / 15 €</i> <i>theater-en-face.de</i>
12.11. <i>19:00 Uhr</i>	Unterm weißleinenen Tuch <i>Arabisch-deutscher Literaturkreis (ArDeLit)</i> <i>Ev. Forum Münster vhs Münster</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Anmeldung:</i>	<i>frei</i> <i>lesungen@ardelit.net</i>
13.11. <i>20:00 Uhr</i>	Krieg der Welten <i>theater en face</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Karten:</i>	<i>10 € / 15 €</i> <i>theater-en-face.de</i>
14.11. <i>20:00 Uhr</i>	Krieg der Welten <i>theater en face</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Karten:</i>	<i>10 € / 15 €</i> <i>theater-en-face.de</i>
20.11. <i>19:30 Uhr</i>	Aufgeblättert ... vier gewinnt! <i>Ensemble Buch & Bühne Leitung: Dr. Julia Neumann, CfR</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei (Spenden erwünscht)</i>
26.11. <i>18:00 Uhr</i>	Visuelle Anthropologie Screening der Absolvent*innen <i>Universität Münster Professional School</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei</i>
03.12. <i>19:00 Uhr</i>	Denn Schweigen ist ein Gefängnis <i>Lehrstuhl für English Studies</i> <i>Prof. Dr. Mark U. Stein und Rita Maricocchi</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei</i>
06.12. <i>17:00 Uhr</i>	Let These Walls Sing <i>Frank Oldengott & Vinicius</i> PREMIERE	<i>Eintritt & Reservierung:</i>	<i>localticketing.de/events/36823-let-these-walls-sing</i>
06.12. <i>19:30 Uhr</i>	Let These Walls Sing <i>Frank Oldengott & Vinicius</i>	<i>Eintritt & Reservierung:</i>	<i>localticketing.de/events/36823-let-these-walls-sing</i>
15.12. <i>20:15 Uhr</i>	Weihnachtsrezi(tation) <i>Centrum für Rhetorik</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei (Spenden erwünscht)</i>

2027

14.01. <i>18:00 Uhr</i>	Laios von Roland Schimmelpfennig <i>theater2go</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Anmeldung:</i>	<i>frei</i> <i>theater2go.at/tickets</i>
20.02. <i>19:00 Uhr</i>	Wo der Atem beginnt <i>Frank Oldengott & Vinicius</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Tickets:</i>	<i>20 € / 16 € ermäßigt</i> <i>localticketing.de/</i>
21.02. <i>19:00 Uhr</i>	Wo der Atem beginnt <i>Frank Oldengott & Vinicius</i>	<i>Eintritt:</i> <i>Tickets:</i>	<i>20 € / 16 € ermäßigt</i> <i>localticketing.de/</i>
24.02. <i>18:00 Uhr</i>	Droste Salon – im Rahmen der Tagung „Annette von Droste-Hülshoff und das Populäre“ <i>Dr. Mirjam Springer</i>	<i>Weitere Informationen folgen auf unserer Website: uni-muenster.de/Studiobuehne/</i>	
07.03. <i>17:30 Uhr</i>	Frauen in Risikoberufen selbstverständlich?! <i>Soroptimisten International Club Münster-Mauritz</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei (Spenden erwünscht)</i>
08.03. <i>19:30 Uhr</i>	Mind the Gap! <i>Ensemble Buch & Bühne Büro für Gleichstellung der Universität</i>	<i>Eintritt:</i>	<i>frei (Spenden erwünscht)</i>

Theater-Kultur an der Uni Münster

Seit 1961 verfügt die Universität Münster mit der Studiobühne über ein festes, im Jahr 2018 saniertes Theater am Domplatz 23. Auf der Kleinbühne mit 140 Plätzen proben universitäre Theatergruppen und führen Stücke mit ganz unterschiedlichem Charakter auf. Mal tritt eine Emilia Galotti in klassischem Kostüm auf, mal erobert ein Sprechchor die Bühne – Studierende können hier eigenverantwortlich oder im Rahmen von Lehrveranstaltungen künstlerisch experimentieren.

Die Studiobühne ist auch der Ort, an dem sich Forschung und Lehre der literatur- und theateraffinen sowie anderer geisteswissenschaftlicher Fächer an der Uni Münster treffen und ihre Themen in Workshops, Lesungen, Filmvorführungen oder Podiumsdiskussionen mit der Öffentlichkeit diskutieren.



Besuchen Sie für aktuelle Informationen unsere Website und nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!